

**Liebe Leserinnen und Leser,**

in der vorliegenden Ausgabe des Wahlkreiscuriers informiere ich Sie zu folgenden Themen:

- **Was ist eigentlich CircEcon?**
 » Seite 1
- **Innovative Werkbank komplett**
 » Seite 2
- **Saustarke Algenmischung**
 » Seiten 2 und 3
- **30 Jahre Dienst am Menschen**
 » Seiten 3 und 4
- **Unterstützung für das Ehrenamt**
 » Seiten 4 und 5
- **Scheine für die Scheinwerfer**
 » Seite 5

Was ist eigentlich CircEcon?

Wie kann die Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg treibhausgasneutral gestaltet werden? Herausfinden soll dies eine europaweit einzigartige Forschungseinrichtung unter der Beteiligung der Technischen Universitäten von Chemnitz, Dresden und Freiberg. Die Schirmherrschaft übernimmt die Leichtbau-Allianz Sachsen.

Im künftigen CircEcon-Campus Lausitz sollen durch Laborforschung und Versuchsanlagen Erkenntnisse zu einer ökologisch und ökonomisch effizient gestalteten Kreislaufwirtschaft gewonnen werden. Dabei kommen unter anderem Materialforschung, künstliche Intelligenz, Digitalisierung sowie Energiemanagement zur Anwendung.

Als erster Schritt auf dem Weg zum CircEcon-Campus werden nun mittels eines Bedarfskonzeptes die Potenziale abgeschätzt und Schwerpunktthemen technisch-wirtschaftlich bewertet. Das von Staatsminister Thomas Schmidt geleitete Ministerium für Regionalentwicklung hat dazu aus Mitteln der Zukunftsinitiative *simul** Fördergelder in Höhe von 125 000 Euro zur Verfügung gestellt.



Die Werkbank wurde fertiggestellt

Mittweida. Die Werkbank 32, ein Innovationszentrum für Firmengründer, Kreative und freiberuflich tätige Menschen, befindet sich nun im Vollarbeitsmodus. Im September 2020 war bereits ein Teil des Areals an der Bahnhofstraße 32 unter Beteiligung von Thomas Schmidt eröffnet worden.

Zur Einweihung des gesamten Komplexes am 14. Juli gehörte der Regionalminister gemeinsam mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer sowie dem Parlamentarischen Staatssekretär Marco Wanderwitz wiederum zu den Ehrengästen.

Der ländliche Raum profitiert somit von der Digitalisierung, weil Forschung, Entwicklung, Verwaltung und Start-ups nicht mehr zwingend an eine großstädtische Infrastruktur gebunden sind.



Staatsminister Thomas Schmidt im Podiumsgespräch mit Ministerpräsident Michael Kretschmer und Projektmanagerin Sonja Hahn-Tomer, (v. r. n. l.)

Staatsminister Thomas Schmidt wies dabei besonders auf die enormen Potenziale der Coworking-Spaces (flexibel, temporär und gemeinsam nutzbare Räume) hin: „Außerhalb der Ballungsräume sind sie die Alternative zum Pendeln über weite Strecken. Das schafft Lebensqualität, spart Zeit sowie Geld und schont die Umwelt.“

Saustarke Algenmischung im Test

Erlau. In Anwesenheit von Staatsminister Thomas Schmidt gingen am 26. Juli auf dem Gelände der Agraset Agrargenossenschaft in Naundorf zwei so genannte Mikroalgen-Photobioreaktoren an den Start. Sie sind das Herzstück des im Rahmen der Zukunftsinitiative *simul⁺* geförderten Innovations-



Einen Videobeitrag zur Einweihung können Sie durch [Klicken auf diesen Link](#) aufrufen.

„Werkbank 32“ ist ein Projekt der TeleskopEffekt GmbH, einem Tochterunternehmen der Volksbank Mittweida. Das rund 1000m² große Gelände bietet unter anderem temporäre Büros, Arbeitsstationen und 3D-Drucker für Entwickler sowie ein digitales Lernlabor für Künstliche Intelligenz (KI), Robotik oder Blockchain-Technologien.

projekts „AlgaPork“. Dabei sollen Mikroalgen kultiviert und in Konzentrationen bis zu 3% der Futtermischung in der Schweinezucht beigegeben werden. Wirtschaftlichkeit, Nährwerte und weitere Parameter des Verfahrens sollen dabei erforscht werden. Bei erfolgreichem Verlauf kann dieser Lösungsansatz den Bedarf an Futteranbauflächen eindämmen, den CO₂-Ausstoß reduzieren sowie das Tierwohl steigern.



Staatsminister Thomas Schmidt, der Agraset-Vorstandsvorsitzende Jan Gumpert und Gicon-Chef Dr. Jochen Großmann (v. l. n. r.) bei der Besichtigung der Bio-Reaktoren.

„Ich freue mich, dass wissenschaftliche Forschungsergebnisse in die Praxis umgesetzt werden“, lobte Staatsminister Schmidt das Projekt. „Wir verfolgen mit *simul⁺* genau diesen Ansatz: Anstelle von Verboten mit Innovationen und technischem Fortschritt die regionale Wertschöpfung zu stärken.“

Die Zukunftsinitiative *simul⁺* wurde 2016 ins Leben gerufen. Innovationen sollen dabei den

regionalen Wandel positiv mitgestalten und neue Wachstumsimpulse setzen. Die Reaktoren für das Projekt „AlgaPork“ wurden durch die Gicon-Gruppe entwickelt, einem in Dresden ansässigen Verbund von Ingenieurdienstleistern. Produziert werden die Mikroalgen direkt am Standort Naundorf.

30 Jahre Dienst am Menschen

Rochlitz. Das Diakonische Werk Rochlitz kann mittlerweile auf drei Jahrzehnte Dienst am Menschen zurückblicken. Aus diesem Grund wurde am 29. August ein Festgottesdienst in der Kunitz-Kirche abgehalten, der sich thematisch am Gleichnis vom barmherzigen Samariter orientierte. Mehr als 120 Gottesdienstbesucher waren dazu anwesend.

Thomas Schmidt nahm daran als Ehrengast gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Marco Wanderwitz, Landrat Matthias Damm und Oberbürgermeister Frank Dehne teil.



In seinem Grußwort hob der Staatsminister jedoch hervor, dass die wirklich zu Ehrenden all jene Menschen sind, die „mit dem Herzen seit 30 Jahren hier Dienst tun, ohne sich dabei selbst in den Mittelpunkt zu stellen.“

Thomas Schmidt lobte den positiven Ansatz, mit dem bei sozialen Schwierigkeiten Hilfe angeboten und geleistet wird. Er bedankte sich bei den zahlreichen engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre Zeit sowie ihren Einsatz und resümierte: „Es ist großartig, was Sie hier leisten!“



Thomas Schmidt im Gespräch mit Bernd Merkel, dem Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Rochlitz e. V. (l.).

Unterstützung für das Ehrenamt

Wahlkreis. Viele Bürger arbeiten ehrenamtlich in Vereinen und Einrichtungen mit. Sie bereichern dadurch das gesellschaftliche Leben, helfen anderen Menschen und tragen zu einer attraktiven

Gestaltung unserer sächsischen Heimat bei. Thomas Schmidt unterstützt dieses Engagement nicht nur politisch. Seit Jahren drückt er seine Wertschätzung regelmäßig auch finanziell aus. Aus diesem Grund konnten sich am 30. August zwei weitere Empfänger im Wahlkreis über eine Zuwendung in Höhe von 200 Euro freuen:



Der Mühlauer „Kulturverein Linde“ unterstützt seit geraumer Zeit die Bemühungen um eine vollständige Wiederbelebung des historischen Gasthofs „Zur Linde“.

Zusätzlich zum bereits vorhandenen gastronomischen Angebot bietet das Gebäude Platz für Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen. Allerdings sind noch aufwendige Bauarbeiten notwendig, um die Räumlichkeiten barrierefrei sowie brandschutzgerecht zu sanieren.

Im Rahmen eines Rundgangs durch das Gebäude machte sich Thomas Schmidt selbst ein Bild vom Baufortschritt und besprach mit den Vereinsmitgliedern die künftigen Nutzungsmöglichkeiten.

Auch der Förderverein Sport und Kultur Geringswalde e. V. hat sich mit dem ehemaligen Ratskeller ein großes Sanierungsprojekt auf die Fahnen geschrieben und engagiert sich zudem für moderne sowie einladende Sport- und Freizeitanlagen in und um Geringswalde.



Thomas Schmidt überreichte den Spendenscheck direkt vor dem Eingang zum Ratskeller, wo ein Schild bereits auf das künftige Angebot hinweist: Nach der zum Jahresende anvisierten Fertigstellung des Bauvorhabens sind die Räumlichkeiten als Treffpunkt und Kulturstätte für alle Generationen vorgesehen.

Scheine für die Scheinwerfer

Hartmannsdorf. Zu einem freudigen Ereignis kamen am 04. September zahlreiche Vereinsmitglieder des *Hartmannsdorfer SV 05* zusammen.

Staatsminister Thomas Schmidt überbrachte dem in der Region erfolgreichen und bekannten Verein einen Förderbescheid in Höhe von rund 19.500 Euro. Die aus der Vereinssportstättenförderung des Freistaates Sachsen stammenden Mittel dienen der Erneuerung und Erweiterung der Flutlichtanlage des Sportplatzes, welche zudem auf LED-Technik umgestellt wird.

Gemeinsam mit Bürgermeister Uwe Weinert informierte sich Thomas Schmidt anschließend in lockerer Gesprächsrunde zur aktuellen Vereinsarbeit.

Die Fördersumme entspricht einer Finanzierung in Höhe von 50%. Weitere Gelder flossen aus Mitteln der Kommune, des Landkreises, des Bundes sowie aus Eigenleistungen. Die Umsetzung des Bauvorhabens soll im November abgeschlossen sein.



Impressum Kontakt

Der „Wahlkreiscurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt ([ViSdP](#)).
Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt
Telefon: 03724 / 668 888
Telefax: 03724 / 668040
E-Mail: thomas-schmidt-mdl@t-online.de
Online: www.thomas-schmidt-online.de

